

## Gesucht:

### Radfahrer,

die Ihre Energie in diese Tour investieren wollen und entweder die ganze Woche, oder aber bei einzelnen Etappen mitfahren. Auch Radler, die vor Ort bei der Filmvorführung mitstrampeln.

### Sponsoren

Die Tour kostet einschließlich Kino ca. 4.200,- €. Schön wäre, wenn sich diese Aufwendungen auf mehrere Schultern verteilen. Mitveranstalter gesucht.

### Gastgeber

auf der Strecke Büchel, Koblenz, Mainz, Worms, Kaiserslautern. Gesucht wird einfaches Schlafsackquartier oder private Gastgeber für 5 bis 20 Radler.

### Vorführorte

an denen der Film unterwegs auch tagsüber an dieser Route gezeigt werden kann.

### Unterstützung

bei der Öffentlichkeitsarbeit und bei der Ankündigung der Tour im Vorfeld.

## Wir schaffen das ...

Diese Radtour ist **keine** Pauschalreise. Wir werden vorbereiten, aber auch improvisieren müssen. Wir sind ohne motorisiertes Begleitfahrzeug unterwegs. Wir werden früh aufstehen (Abfahrt 9:00 Uhr). Wir transportieren das Kino, was 5 bis 10 kg zusätzliches Gepäck für jeden bedeutet. Ende März kann das Wetter noch ungemütlich sein. Diese Herausforderungen sind jedoch harmlos, im Vergleich zu dem, was Kriegsflüchtlinge so erleben und im Vergleich zur Lage der Nation nach einem Einsatz von Nuklearsprengköpfen.

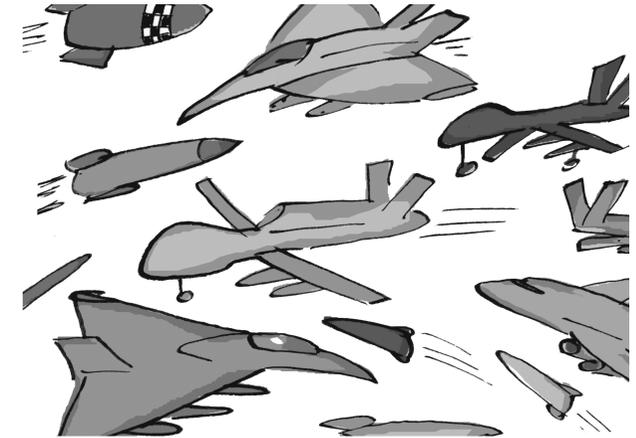
Eine zweite, kürzere Tour mit dem Fahrradkino vom EUCOM / STRATCOM nach Ramstein findet vom 9. bis 11. Juni statt. Näheres dazu auf Anfrage.

### Veranstalter:

[www.versoehnungsbund.de](http://www.versoehnungsbund.de)  
IBAN DE40 4306 0967 0033 6655 00  
Spenden erwünscht (gg. Spendenquittung)

### Info und Anmeldung:

Nikolaus Huhn, Tel. 0175 2441782  
[n.huhn@energie-gewinnt.de](mailto:n.huhn@energie-gewinnt.de)



## How to breed Terrorists and Refugees

Wie man Terroristen und Flüchtlinge macht

## Eine Fahrradtour gegen den Drohnenkrieg

**28. März bis 2. April 2016**  
(und 9. bis 11. Juni 2016)



Internationaler  
Versöhnungsbund  
Seit 1914 gewaltfrei aktiv  
gegen Unrecht und Krieg



EVANGELISCHE KIRCHE  
IN MITTELDEUTSCHLAND  
Lothar-Kreyssig  
Ökumenezentrum



*Pressehütte.*

## Die Tour

**28. März – Start in Büchel (Eifel)**, wo etwa 20 Atombomben der USA in Deutschland stationiert sind. Quartier DJH Cochem. [www.buechelatombombenfrei.de](http://www.buechelatombombenfrei.de)

**29. März. – Fahrt nach Koblenz (50 km)**  
Dort Filmvorführungen. Quartier im Schlafsaal mit Schlafsack und Matte.

**30. März – Fahrt nach Mainz (94 km)** Filmvorführung ggf. Staatstheater. Quartier privat mit Schlafsack bzw. Jugendherberge.

**31. März – Fahrt über Rhein/Main Airbase nach Zwingenberg (70 km)**

Von diesem US Militärflughafen wurde 2003 der – etwas dürftig begründete – Irak-Krieg angefliegen. Filmvorführung  
Quartier: DJH Zwingenberg.

**1. April – Fahrt nach Kaiserslautern (75 km)**

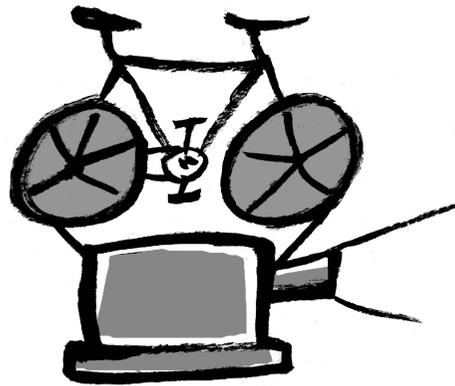
Filmvorführung und Pressetermin in Worms und Kaiserslautern. Quartier Schlafsaal und privat.

**2. April – Fahrt nach Ramstein (20 km)**

Als Teil der vielfältigen Aktivitäten gegen den Drohnenkrieg in diesem Jahr endet die Tour mit einer abschließenden Filmvorführung vor dem Militärgelände, das eine wesentliche Rolle bei Drohneneinsätzen in Nordafrika, im Nahen Osten und in Afghanistan spielt. (10:30 Uhr)  
Gegen Mittag Heimreise.

Die gesamte Tour verläuft in der Nähe erreichbarer Bahnstrecken falls jemand eine Tagesetappe verkürzen möchte. Wem die Quartiere zu einfach sind, bucht selbst eine Pension oder ein Hotelzimmer nach Wunsch.

## Das Fahrradkino



Die Tour führt ein mobiles Fahrradkino mit sich, bei dem die Energie für die Filmvorführung von 6 bis 8 Radlern erzeugt wird. (Fast) jeder kann dabei mit seinem eigenen Fahrrad mitstrampeln. Gezeigt wird der Film:

**„How to breed Terrorists and Refugees – Wie man Terroristen und Flüchtlinge macht.“**

Dieser zeigt, wie zermürend und demütigend es sein kann, unter ständigem Drohnenbrummen im Fadenkreuz ‚himmlischer Mächte‘ zu leben. Und wie man unter dieser permanenten Bedrohung, auf die Idee kommen kann, sein Land zu verlassen; Oder wie man, angenommen, einem wurde versehentlich Haus und Familie weggebombt, aus der Erfahrung maßloser Unterlegenheit heraus, auch mal mit dem Gedanken spielen kann, umgürtet mit Sprengstoff westliche Fußgängerzonen zu besuchen.

## Das Grundgesetz

**Wir wollen uns auf keinen Fall strafbar machen** und werden im Sattel bis zur Erschöpfung für das Grundgesetz eintreten. Dieses erklärt im Artikel 26, dass „*Handlungen, die geeignet sind und in der Absicht vorgenommen werden, das friedliche Zusammenleben der Völker zu stören, insbesondere die Führung eines Angriffskrieges vorzubereiten*“ verfassungswidrig und unter Strafe zu stellen sind. Der § 80 des Strafgesetzbuches konkretisiert: „*Wer einen Angriffskrieg (...), an dem die Bundesrepublik Deutschland beteiligt sein soll, vorbereitet und dadurch die Gefahr eines Krieges für die Bundesrepublik Deutschland herbeiführt, wird mit lebenslanger Freiheitsstrafe oder mit Freiheitsstrafe nicht unter zehn Jahren bestraft.*“ Nach Artikel 3 der UN-Aggressions-Resolution gilt als Angriffshandlung, wenn ein Staat es zulässt, „*dass sein Hoheitsgebiet, das er einem anderen Staat zur Verfügung gestellt hat, von diesem dazu benutzt wird, Angriffshandlungen gegen einen dritten Staat zu begehen.*“ Und der § 138 des Strafgesetzbuches warnt: „*Wer von dem Vorhaben oder der Ausführung einer Vorbereitung eines Angriffskrieges (...) glaubhaft erfährt und es unterlässt, der Behörde oder dem Bedrohten rechtzeitig Anzeige zu machen, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft ...*“

**Das wollen und können wir uns nicht leisten und zeigen diesen Missstand mit der Tour der Öffentlichkeit und der Bundesregierung an.**